

Kurzchronik Gemeinde Hochdahl

1893 wurde von Duisburg aus die erste Gemeinde in Düsseldorf gegründet. Priester Wilhelm Eisenhuth aus Düsseldorf erhielt den Auftrag, den Hochdahler Glaubensgeschwistern zu dienen und zog deshalb im April 1902 39-jährig, mit seiner Familie von Düsseldorf nach Hochdahl. In einem Nebengebäude an der heutigen Hauptstraße 22 fanden die ersten Gottesdienste statt.

1913 konnte ein Raum im damaligen Gemeindehaus an der heutigen Bismarckstraße gemietet werden. Der Mietvertrag für diesen Raum wurde jedoch im Jahre 1926/27 gekündigt und das Gebäude wegen Baufälligkeit abgerissen. Alle Mitglieder der ehemaligen Gemeinde Hochdahl, später Erkrath, wurden schließlich in die Gemeinde Düsseldorf-Gerresheim integriert. Die Gemeinde Hochdahl/Erkrath hatte damit zunächst aufgehört zu existieren.

Am **2. April 1968** weihte Apostel Rudolf Dicke einen neuen Versammlungsraum im ehemaligen Postamt Hochdahl an der Ecke Hauptstraße / Thekhaus (Bibelwort: Philipper 1,6: "Und ich bin desselben in guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden.") Die Betreuung erfolgte durch die Gemeinde Mettmann unter der Leitung des Priesters und späteren Bezirksevangelisten Karl-Gustav Wawrzyn.

Oktober 1968:

Eröffnung eines eigenen Kirchenbuchs mit 42 Mitgliedern, davon 19 Kinder unter 14 Jahren

13. Februar 1969:

Priester Kurt Wawrzyn wurde zum Vorsteher der Gemeinde Hochdahl beauftragt. Die Gemeinde entwickelte sich: So zählte sie im Jahre 1973 bereits 103 Mitglieder, davon 8 Amtsträger.

Im Zuge der kommunalen Gebietsreform in NRW wurde Hochdahl mit Wirkung zum 1. Januar 1975 Teil der Stadt Erkrath.

1975/1976:

Bau eines eigenen Kirchengebäudes an der Willbecker Straße. Am 22. Juli 1976 wurde die neue Kirche von Bezirksapostel Emil Schiwy in Begleitung von Apostel Hermann Magney geweiht. Dabei gab er der neuen Kirche den besonderen Namen: „**Dem Herrn heilig**“. Den Gottesdienst durften 314 Glaubensgeschwister, unter anderem aus den umliegenden Gemeinden und viele geladene Gäste, miterleben.

1979:

Gründung der Gemeinde Mettmann-Süd- die erste entscheidende Veränderung in der Gemeindegeschichte. An diesem Tag weihte Bezirksapostel Emil Schiwy in Begleitung der Apostel Hermann Magney und Alfred Kusserow die neue Kirche in Mettmann-Süd. Von Hochdahl wurden daraufhin 24 Glaubensgeschwister an die neu gegründete Gemeinde überwiesen. Unter diesen befanden sich 11 Sängerinnen und Sänger sowie zwei Amtsträger.

1983 – 1985:

Bau der Jugendbegegnungsstätte durch Bezirksapostel Hermann Engelauf und

Renovierung des Kirchengebäudes in Hochdahl. Am 2. Juni 1985 war Einweihung der neuen Jugendbegegnungsstätte.

Am 24. Juli 1985

verstarb der Vorsteher Priester Kurt Wawrzyn plötzlich und unerwartet. Er hatte die Gemeinde in ihren ersten 17 Jahren mit seiner fürsorglichen Liebe sehr geprägt.

Gottesdienst am 4. August 1985,

zu dem auch die Gemeinden Haan und Mettmann-Süd eingeladen waren, setzte Alfred Kusserow Priester Hans-Werner Oberstraß zum neuen Vorsteher für die Gemeinde Erkrath-Hochdahl.

1988:

Gründung der Gemeinde Alt-Erkrath. 1988 zählte die Gemeinde bereits 170 Glaubensgeschwister. Es wurde deshalb beschlossen, auch in Alt-Erkrath Gottesdienste durchzuführen. Am 19. Mai 1988 fand in einem angemieteten Speiseraum der Fröbel-Schule am Rathelbecker Weg der erste Gottesdienst statt. Vor jedem Gottesdienst musste der Raum zunächst umgestaltet werden. 140 Stühle und 30 Tische bekamen einen anderen Platz und der Altar wurde hineingeschoben. Die neue Gemeinde zählte zu Beginn 34 Mitglieder und wurde zunächst durch die Gemeinde Erkrath-Hochdahl betreut und unterstützt. Am 27. Dezember 1992 wurde Priester Raymond Castelli aus der Gemeinde Erkrath-Hochdahl in Alt-Erkrath zum Vorsteher gesetzt. Später fand sich in Alt-Erkrath an der Beethovenstraße ein Gebäude, das durch die Kirchenverwaltung angemietet und in Eigenleistung der Glaubensgeschwister zu einem ansprechenden Gotteshaus umgestaltet wurde.

16. Oktober bis 31. Oktober 1993:

Zum 25-jähriges Bestehen der Gemeinde Erkrath-Hochdahl wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, wie bspw. ein Kinderfest, eine offene Chorprobe sowie ein festliches Singen und Musizieren. Abschluss der Festwochen war der Dankgottesdienst, der am 31. Oktober 1993 von den Vorstehern der Gemeinde Erkrath-Hochdahl und Alt-Erkrath gehalten wurde.

2002 / 2003:

Umbau und Renovierung der Kirche: Bau von Rampen als barrierefreie Zugänge, Einbau eines barrierefreien WCs, Einbau einer neuen Isolier-/Bleiverglasung, Einbau eines Vorsonntagschulraums und Anstrich der Kirchenräume.

24. Juli 2003

Schließung der Gemeinde Alt-Erkrath. Den letzten Gottesdienst in der Gemeinde Alt-Erkrath hielt der damalige Bischof und spätere Apostel Schug am 24. Juli 2003.

Vorsteherwechsel 2004 und 2006:

Im November 2004 musste der Vorsteher der Gemeinde, Hirte Hans-Werner Oberstraß, aufgrund einer chronischen Erkrankung in den vorzeitigen Ruhestand treten. Hirte Oberstraß hatte über 19 Jahre der Gemeinde als Vorsteher gedient. Apostel Homburg setzte Priester Roland Grabiak zum neuen Vorsteher. Priester Grabiak war kurze Zeit zuvor mit seiner Familie aus Berlin zugezogen und als Priester für die Gemeinde Erkrath-Hochdahl bestätigt worden. Leider musste Priester Grabiak aus beruflichen Gründen bereits nach zwei Jahren wieder aus Erkrath-Hochdahl verziehen. Somit wurde ein erneuter Vorsteherwechsel erforderlich. Am 22. November 2006

besuchte Apostel Klaus Zeidlewicz die Gemeinde und setzte den bisherigen Vorsteher der Gemeinde Haan, Priester Jürgen Becker, für Erkrath-Hochdahl zum Vorsteher.

Durch einen Brandschaden am **11. Juli 2023** können in Hochdahl keine Gottesdienste mehr stattfinden. Die Mitglieder der Gemeinde Hochdahl besuchen die Gottesdienste in der Gemeinde Haan.

Im Gottesdienst am **19. Juli 2023** wurde der Vorsteher der Gemeinde Hochdahl, Priester Jürgen Becker und Priester Ulli Möntmann sowie Diakon Peter Bartsch in den Ruhestand versetzt. Priester Ralf Geyer wird zusätzlich zur Vorsteheraufgabe für Haan die Leitung der Gemeinde Hochdahl übernehmen und Kathrin Schinski wird zur Diakonin ordiniert.

Haan/Hochdahl, 22. September 2024